

# Liederbogen



Heimatverein  
der Gemeinde Nordkirchen e.V.

Immer da, immer nah.

**PROVINZIAL**

Die Versicherung der Sparkassen

Wenn es darauf ankommt,  
sind wir für Sie da – zuverlässig  
wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

**Schulte & Stengel OHG**

Lüdinghauser Straße 58

59394 Nordkirchen

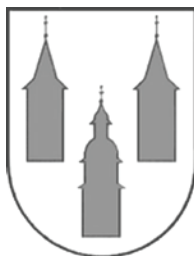
Tel. 0 25 96 / 9 71 70

[schulte-stengel@provinzial.de](mailto:schulte-stengel@provinzial.de)



# Liederbogen

Melodien die verbinden



H V N 1975 e.V.

Heimatverein der Gemeinde Nordkirchen e.V.

Dieses Liederbuch ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und stellt keine Veröffentlichung im Sinne des Presse- oder Urhebergesetzes dar! Das Liederbuch gibt es nicht im öffentlichen Handel.

Es dient besonders auch der Pflege des Deutschen Liedergutes.



Herausgeber :

Heimatverein der Gemeinde  
Nordkirchen e.V.

Heftgestaltung  
und Titelfoto:

Hubert Kersting

Druck:

Druckerei Georg Nieß, Ascheberg  
1. Auflage April 2012

## Vorwort

Musik und Gesang haben die Menschen zu allen Zeiten begleitet. In allen Bereichen wurde gesungen, bei der Hausarbeit, in Schulen und Kirchen, aber auch die Heimat- und Fahrtenlieder der Handwerksburschen wurden schnell Allgemeingut. Viele Lieder handeln von der schweren Arbeit der Matrosen auf hoher See oder von der, die jungen Männer prägenden Soldatenzeit in Krieg und Frieden! Ein reichhaltiges Liedgut ist auch von den Landsknechten des späten Mittelalters überliefert worden, aus Bauernkriegen oder der Zeit des 30-jährigen Krieges. Insbesondere aus dem 19. Jhd. sind uns viele Lieder bekannt und, nicht zu vergessen, natürlich die fröhlichen Trinklieder, die bei geselligen Anlässen gern angestimmt wurden. Auch dies ist ein fester Bestandteil der Volks- und Heimatmusik. Selbst in der heutigen Zeit werden immer wieder volkstümliche Schlager zu Evergreens, die Eingang in das allgemeind Liedergut finden! In diesem Heft sind auch viele Schlager und Hits sowie Lieder in der plattdeutschen Sprache zu finden. Altes und neues Liedergut sind hier vereint. Heute, im Zeitalter der Massenmedien wird immer weniger musiziert, aber trotzdem werden bekannte Lieder immer wieder gern zu Gitarre und Akkordeon gesungen.

Hubert Kersting

Josef Wacker

## Deutsche Nationalhymne

Einigkeit und Recht und Freiheit

Für das deutsche Vaterland

Danach lasst uns alle streben

Brüderlich mit Herz und Hand!

Einigkeit und Recht und Freiheit

Sind des Glückes Unterpfand –

Blüh´ im Glanze dieses Glückes

Blühe deutsches Vaterland!

# Heimatlieder

## 2 Capelle meine Heimat

Melodie: Haltern meine Heimat



1. Capelle meine Heimat, am Fuß von Ichterloh  
Ein schönes kleines Dörfchen, das gibt' s sonst nirgendwo  
Wer einmal dort gewesen, der geht nie wieder fort  
Der pfeift auf Wein und Reben, der bleibt für immer dort

2. Im Osten durch den Beifang, da fährt die Eisenbahn  
Und unten hinter Altendorf, fängt erst Nordkirchen an  
Doch alles was dazwischen wohnt, sind liebe nette Leut  
Die Besten, die sind alle hier und feiern mit uns heut

3. Und mitten drin da haben wir den schönen Dorfpark  
Das Bächlein plätschert ruhig dort, die Frösche machen  
Quak  
Im Hintergrund das Kirchlein steht, im Park wohnt der  
Pastor  
Im Stadion spielt der SCC, bei Steffens sang der Chor

4. Bei Amt und Post da hießen wir nur noch Nordkirchen 3  
Da machen wir uns gar nichts raus, das war uns einerlei  
Und wer es noch nicht wissen soll, dem sagen wir ganz  
schnell

Ja selbst Nordkirchen' s erste Männer, die kamen aus  
Capell

Text: Theo Nägeler

### 3 Capeller Heimatlied

Melodie: Was frag ich viel nach Geld und Gut

1. Capelle, trautes Heimatdorf  
Am Wald von Ichterloh  
Wie machst du alle Herzen hier  
So dankbar und so froh  
Ob ich daheim bin oder fern  
Ich denke an Capelle gern



2. Es wurde einst auf Ichterloh  
Ein Gotteshaus erbaut  
Zwar war es ein Kapellchen nur  
Doch freundlich und vertraut  
Ob ich daheim bin oder fern ...

3. Das stille Kirchlein gab uns einst  
Den Namen für den Ort  
Capelle heißt darum das Dorf  
In Zukunft immerfort  
Ob ich daheim bin oder fern ...

4. Ich denk ans Dörflein, an das Haus  
Drin Mutter mich gebar  
Denk an die alten Eichen dort  
Sie standen tausend Jahr  
Ob ich daheim bin oder fern  
Ich denke an Capelle gern



5. Das Wandern durch den dichten Wald  
An Wallhecken vorbei  
Auf schmalen stillen Pättkes auch  
Das macht so froh und frei  
Ob ich daheim bin oder fern ...

6. Wir kennen dich zwar jetzt nicht mehr  
Capeller Hungertuch  
Doch "Sattessen", das gibt's bei uns  
Und jeder kriegt genug  
Ob ich daheim bin oder fern ...

7. Vor allen Toren wird gebaut  
Das Dampfroß schnaubt daher  
Du altes und du neues Dorf  
Wie lieb ich dich so sehr  
Ob ich daheim bin oder fern ...



Text: Elisabeth Ernst

## **4** Mein Nordkirchen

Melodie: Toutes les femmes sont belles

1. Nordkirchen meine Perle im Münsterland  
Du bist mein Heimatdorf und weit bekannt  
Das schöne Schloss ist unser Stolz  
Die Menschen hier aus gutem Holz  
Du hast uns allen ganz viel Glück gebracht

Refrain (2x):

Du, du, du, du mein Nordkirchen  
Weißt du wie oft ich an dich denke  
Du bist mein Glück, bin immer Dein  
Möcht ohne Dich niemals mehr sein  
Auch nach all diesen Jahr`n, ja, ja, ..

2. Sankt Mauritius grüßt schon von weiter Fern  
Besucher kommen immer wieder gern  
Pärchen erfüllen sich den Traum  
Pflanzen im Park den Hochzeitsbaum  
Und nehm´n sich in den Arm und sagen nur:

3. Wenn die Abendsonne langsam untergeht  
Und dann der helle Mond am Himmel steht  
Im Hirschpark dann der Tag sich neigt  
Nebel aus dem Schlossteich steigt  
Ich lieb´ Nordkirchen all mein Leben lang

Text: Hubert Kersting

## 5 **Dat Nordkerk'schke Heimatleed**

Melodie: Was frag ich nach Geld und Gut

1. Nordkiärken, du min Heimatdourp  
Wat häbb ick di so gän  
Un wenn ick in de Früemde sin  
Denk ick: wat is dat schön  
Keen Duorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß



2. Ob Süden tou liggt schönste Schloß  
Den Sternbuschk no Südwest  
De Windmüel ligg ob Westen tou  
Kick ob dat schöne Nest  
Keen Dorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß

3. De Park met Hirschk und wilde Piär  
De ligg ob Osten tou  
In Nordwesten, in´t Dörperholdt  
Do was Pastor sine Kau  
Keen Dorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß

4. In Norden flütt de Düvelsbiek  
Do lagge de Watermüel  
In´n Nordosten is´t Stadion  
Do makt se Footballspiel  
Keen Dorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß

5. In Nordwesten ligg de Heilstätte  
Met Park un graute Hüs  
De Haan vo´n haugen Kiärkentaon  
De kickt int Paradies  
Keen Dorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß



6. Drum luov ick blaus Nordkiärken mi  
Äs Luftkurort bekannt  
Et is ne Perle, segg ick ink  
Int ganze Mönsterland  
Keen Dorp in´n Ümkries schöner is  
Dat wiert it alle ganz gewiß  
Text: Elisabeth Ernst

## **6 Du, du, du, du mein Nordkirchen**

Melodie: Toutes les femmes sont belles

1. Schau mal das Schloss, das dort im Schlosspark steht  
Ihr glaubt ja nicht, wie da die Post abgeht,  
Der Udo Jürgens war schon da  
Auch Chris de Burg, wie wunderbar  
Und Robbi Williams kommt im nächsten Jahr

Refrain (2x):

Du, du, du mein Nordkirchen  
Weißt du wie oft ich an dich denke  
Du bist mein Herz, du bist mein Glück,  
Du machst mich immer noch verrückt,  
Auch nach all diesen Jahr`n, ja, ja, ...



2. In unserm Dorf da gibt's so manchen Verein  
Ob Heimat-, Schützen-, Sport-, was darf's denn sein  
Gefeiert wird dort überall  
Ob leis, ob laut mit großem Knall  
Das Tanzbein schwingt auf manchem schönen Ball

3. Nordkirchen welch ein Glück ist lange schon da  
Auch Wiesen, Wald und Felder war'n immer nah  
Und wenn noch eine Kneipe steht  
Und sich der Bierhahn dort noch dreht  
Kein Mensch von uns so gern nach Hause geht

Text: Lothar Heidenreich und Andreas Pelster

## **7** **Dat Südkerk'schke Heimatleed**

Melodie: Was frag ich nach Geld und Gut

1. Südkiärken, du min Heimatduorp  
Wat häbb ick di so gän  
Un wenn ick in de Früemde sin  
Denk ick: wat is't dao schön  
Wenn Fröjaohr's treckt int Holt de Sapp  
Dann gaoht vörngnöt wi üöwern Knapp



2. De Gorbiek, Gaisbiek blänkt düört Grön  
Un usse schöne Funn  
Dao plansketen met blaude Been  
Härüm wi männige Stunn  
Op'n Obsen geiht düör gröne Büsk  
Dao is de Luft so rein und frisk

3. Op'n Ehrenfriedhoff Michael  
Dat Krüüs un so viell Stern  
Stimmt weekmödig uss usse Hiärt  
Wi denkt an alle gän  
Vörgiätt keen leiwen Jungen nich  
We wiet in früemde Äer dao ligg



4. Wi arm'n Südkjärkschken hebbt kien Geld  
Bi us is alles knapp  
Un daoch, wi söllt Suldaoten haoll'n  
Un hebbt kien Brot in't Schapp  
Dat is en Sprüek ut aolle Tied  
De is bekannt ja wie tun siet

5. Un usse Kjärktäönken dat löcht't  
In usse Landschaft nett  
Geiht man von Cappenbiärg dropp tau  
Düör Wiesken grön un fett  
Un wat us rächt von Hiätten freit  
Wi haollt hier trü op Ennigkeit

Text: Elisabeth Ernst

## 8 Südkirchener Wind

Melodie :Pfälzer Wind

1. Vor vielen, vielen Jahren erzählt man hier im Land  
Um eine kleine Kirche ein hübsches Dorf entstand  
Man nannte es Südkirchen, das ist uns wohl bekannt  
Die Zeiten vergingen, als man den Ruf erfand

Refain:

Das ist der Wind Wind Wind, Südkirchener Wind  
Der wird noch wehen, wenn wir längst nicht mehr sind

2. Südkirchener Bürger feiern Schützenfeste gern  
Dann kommen viele Gäste heran von nah und fern  
Sie leeren manches Fäßchen; sie haben viel Humor  
Stehn sie an der Theke, dann singen sie im Chor

3. Wir haben in Südkirchen gar neue Bürger viel  
Wir möchten Golddorf werden, das ist unser Ziel  
Das Dorf, es wirkt so freundlich, das Brünlein leise rinnt  
Rund um die Sportanlage, das weiß jedes Kind

4. Wird Herbst es in Südkirchen, dann tobt der Sturm oft  
toll

Die Funne, sie schwappt über, ist der Rande voll  
Und liegen auf dem Kirchplatz Dachziegel allerhand  
Da kann man gar nichts dran ändern  
Denkt Pfarrer Willebrand

Text: Hedwig Frerich

1. Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt

|: Und er hat sein helles Licht bei der Nacht :|

|: Schon angezündt' :|

2. Schon angezündt'! Das wirft seinen Schein

|: Und damit so fahren wir bei der Nacht :|

|: Ins Bergwerk ein :|

3. Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut' sein

|: Die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht :|

|: Aus Felsgestein :|

4. Der Eine gräbt das Silber, der and're gräbt das Gold

|: Doch dem schwarzbraunen Mägdelein, bei der Nacht :|

|: Dem sein wir hold :|

5. Ade, nun ade! Lieb' Schätzelein

|: Und da drunten in dem tiefen finst'ren Schacht, bei der Nacht :|

|: Da denk' ich dein:|

6. Und kehr ich heim, zum Schätzelein

|: Dann erschallet des Bergmanns Gruß bei der Nacht :|

|: Glück auf, Glück auf!:|





# JEMAKO®

SIMPLY CLEAN.

Ich bin gern für Sie da und freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.

**Uschi Maduschka** 

Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin  
Bleckstrasse 25  
59394 Nordkirchen - Capelle  
Tel. : 02596 - 2125 • Fax : 02596 972633

## 10 Vor meinem Vaterhaus

1. Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde  
Vor meinem Vaterhaus steht eine Bank  
Und wenn ich einst sie wieder finde  
Dann bleib ich dort mein Leben lang  
Dann wird die Linde wieder rauschen  
Ihr liebes altes Heimatlied  
Mein ganzes Herz wird ihr dann lauschen  
Das oft in Träumen heimwärts zieht  
Mein ganzes Herz wird ihr dann lauschen  
Wer weiß, wer weiß, wann das geschieht

Refrain:

In dieser fremden großen Stadt  
In diesem Bild aus Stein  
Da grüßt dich kaum ein Blütenblatt  
Mit süß vertrautem Schein

2. Vor meinem Vaterhaus da stehn drei Rosen  
Die gehegt, gepflegt mein Mütterlein  
Doch jetzt zur Zeit der Herbstzeitlosen  
Da werden sie verwelkt schon sein  
Doch wenn ich komm dann blühen sie wieder  
Wie sie mein Singen blühen sieht  
Dann knie ich vor den Rosen nieder  
Wo ich als Kind so gern gekniet  
Dann knie ich vor den Rosen nieder  
Wer weiß, wer weiß, wann das geschieht

3. Vor meinem Vaterhaus da steht ein Brunnen  
Sein Wasser rinnt und rauscht so silberhell  
Die Mädchen gehn zu diesem Brunnen  
Erzählen sich vom Liebsten schnell  
Nur eine schweigt zu all den Sachen  
Die einst ihr Herz an mich verriet  
Doch kehrt ich heim dann wird sie lachen  
Und aller Schmerz und Kummer flieht  
Doch kehrt ich heim dann wird sie lachen  
Wer weiß, wer weiß, wann das geschieht  
Jaja - wer weiß, wer weiß, wann das geschieht

## 11 Westfaolenleed

1. O wu schön iss mien Westfaolen  
Löchtest wiet mien Heimaotland  
Wat ik segg, dat iss kien Praohlen  
Daorup giew ick di de Hand  
Eicken waßt dao stur un mächtig  
Roggen, Waiten, Giärst un Flass  
I: Un en Menskenslag ao däftig  
De kennt Arbeit un auk Spass :I

2. In den Grund dao sitt dat Isen  
Kuohlen füör de ganze Welt  
Auk dat Veih iss nao to priesen  
Wenn et sik üm Schwiene höllt  
Denn de Mettwourst, wenn recht drüge  
Schickt wi wiet weg uöwern Rhien  
I: Usse Schinken is jä Tüge  
Dat wi tücht dat beste Schwien :I

3. In Getränke auk nich minner  
Sin wie längstens weltbekannt  
Frisk-Beer füör de Frau un Kinner  
Aolt-Beer drinkt män, well et kennt  
Men noch eenen Drunk, en raoren  
De us stöhlt met Mood un Kraft  
I: dat is ussen aollen Klaoren  
De wulll manksen Wunner schafftt :I

4. Äs in't Drinken, so in't lätten  
Häw wie auk ne eegne Kost  
Knabbein wärd bi us nich miäten  
Jeder krigg sik sienen Oost  
Pumpnickel, eenen Brocken  
Met lück Buotter of met Schmaolt  
I: Stramm staot wi in Huosensocken  
Un dat Hiärt wä us nich kaolt !



## *Schenkämper*

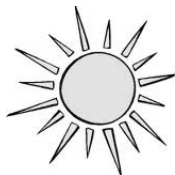
Ihr Malerfachbetrieb für

- Raumdesign • Tapezierarbeiten
  - Zier- und Stuckprofile
  - Maler- und Lackierarbeiten
- Parkett legen, schleifen, versiegeln
- Teppichböden, Laminat, PVC

Beifang 3 | 5394 Nordkirchen – Capelle

| Tel. (0 25 99) 74 02 07

## Morgen- und Abendlieder



### 12 Es tagt, der Sonne Morgenstrahl...

1. Es tagt, der Sonne Morgenstrahl weckt alle Kreatur  
Der Vögel froher Frühchoral begrüßt des Lichtes Spur  
Es singt und jubelt überall, erwacht sind Wald und Flur

2. Wem nicht geschenkt ein Stimmelein zu singen froh und frei  
Mischt doch darum sein Lob darein mit Gaben mancherlei  
Und stimmt auf seine Art mit ein wie schön der Morgen sei

3. Zuletzt erschwingt sich flammengleich mit Stimmen laut und leis'  
Aus Wald und Feld, aus Bach und Teich, aus aller Schöpfung  
Kreis  
Ein Morgenchor, an Freude reich, zu Gottes Lob und Preis

### 13 Fröh Morgens, wenn die Hähne kräh'n

1. Fröh Morgens, wenn die Hähne kräh'n  
Eh noch der Wachtel Ruf erschallt  
Eh wärmer als die Lüfte weh'n  
Vom Jagdhorns Ruf das Echo hallt  
Dann gehet auch nach seiner Weise der liebe Herrgott  
Durch den Wald

2. Die Quelle, die ihn Kommen hört  
Hält ihr Gemurmel auf sogleich  
Auf dass sie nicht in Andacht stört  
So gross als klein im Waldbereich  
Die Bäume denken: Nun lasst uns senken vorm lieben  
Herrgott das Gezweig



3. Die Blümelein, wenn sie aufgewacht  
Sie ahnen auch den Herrn alsbald  
Und schütteln rasch den Schlaf der Nacht  
Sich aus den Augen mit Gewalt, ja mit Gewalt  
Und flüstern leise rings um im Kreise  
Der liebe Gott geht durch den Wald

## **14** Abend wird es wieder

1. Abend wird es wieder, über Wald und Feld  
Säuselt Frieden nieder und es ruht die Welt

2. Nur der Bach ergießet sich am Felsen dort  
Und er braust und fließet immer, immer fort

3. Und kein Abend bringet Frieden ihm und Ruh  
Keine Glocke klinget ihm ein Rastlied zu

4. So in deinem Streben bist, mein Herz, auch du:  
Gott nur kann dir geben Wahre Abendruh

## 15 Ade zur guten Nacht!

1. Ade zur guten Nacht! Jetzt wird der Schluß gemacht  
Daß ich muß scheiden.

Im Sommer da wächst der Klee, im Winter, da schneit's  
den Schnee

Da komm ich wieder

2. Es trauern Berg und Tal, wo ich viel tausendmal  
Bin drüber gängen

Das hat deine Schönheit gemacht, die hat mich zum Lieben  
gebracht

Mit großem Verlangen

3. Das Brunnlein rinnt und rauscht wohl dort am  
Holderstrauch

Wo wir gesessen

Wie manchen Glockenschlag da Herz bei Herzen lag

Das hast du vergessen

4. Ade zur guten Nacht, jetzt wird der Schluß gemacht  
Daß ich muß scheiden

Im Sommer da wächst der Klee, im Winter, da schneit's  
den Schnee

Da komm ich wieder

## 16 Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist aufgegangen  
Die gold'nen Sternlein prangen  
Am Himmel hell und klar  
Der Wald steht schwarz und schweiget  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiße Nebel wunderbar

2. Wie ist die Welt so stille  
Und in der Dämmerung Hülle  
So traulich und so hold  
Gleich einer stillen Kammer  
Wo ihr des Tages Jammer  
Verschlafen und vergessen sollt

3. Seht ihr den Mond dort stehen  
Er ist nur halb zu sehen  
Und ist doch rund und schön  
So sind wohl manche Sachen  
Die wir getrost verlachen  
Weil unsere Augen sie nicht seh'n





5. Gott. laß dein Heil uns schauen  
Auf nichts Vergänglichs trauen  
Nicht Eitelkeit uns freun!  
Laß uns einfältig werden  
Und vor dir hier auf Erden  
Wie Kinder fromm und fröhlich sein

## **17** Ein schöner Tag ward uns beschert

1. Ein schöner Tag ward uns beschert  
Wie es nicht viele gibt  
Von reiner Freude ausgefüllt und Sorgen ungetrübt

2. Mit Liedern, die die Lerche singt  
So fing der Morgen an  
Die Sonne schenkte gold'nen Glanz dem Tag, der dann  
begann

3. Ein schöner Tag voll Harmonie ist wie ein Edelstein  
Er strahlt dich an und ruft dir zu, heut' sollst du glücklich  
sein

4. Und was das Schicksal dir auch bringt  
Was immer kommen mag  
Es bleibt dir die Erinnerung an einen schönen Tag

## 18 Guten Abend, gute Nacht

1. Guten Abend, gut' Nacht ! Mit Rosen bedacht  
Mit Näglein besteckt, schlüpf unter die Deck`  
Morgen früh, wennn Gott will, wirst du wieder geweckt

2. Guten Abend, gut' Nacht ! Von Englein bewacht  
Die zeigen im Traum dir Christkindlein's Baum  
Schlaf nun selig und süß, schau im Traum's Paradies



[www.futtermittel-rath.de](http://www.futtermittel-rath.de)



**Bernhard Rath**

Berger 1 · 59 394 Nordkirchen ☎ 02596/2688  
Postfach 11 31 Fax 02596/4343

**Heimtiernahrung**

**Gartenbedarf**

**Naturkost**

**Bäckerei**  
*Kallwey*  
 seit 1910 

*Wir backen in all' unseren Geschäften stets frische Brötchen, Snacks und Baguettes etc. nach alter Tradition auf Steinplatten.*

**Unsere Qualitätsauszeichnungen:**

 **5 Sterne Bäckerei!!!**



**Sie finden uns:**

59394 Südkirchen Oberstr. 10 Tel. (02596) 2133	5348 Lüdinghausen Valve 42 / Im Uldi Tel. (02591) 794114	59368 Werne Stockumer Str. 110 Tel. (02389) 402339
59394 Südkirchen Oberstr. 41 Im K+K Tel. (02596) 9379080	59348 Lüdinghausen Bistro Gymnasium Carlslanum	59379 Selm Ludgeriestr. 101 Tel. (02592)
59394 Nordkirchen Lüdinghauser Str. 2 Tel. (02596) 1381	5348 Seppenrade Dattelner Str. 9 Tel. (02591) 8939749	59379 Selm Sandforter Weg 47 Tel. (02592) 919156
59394 Capelle Dorfstr. 24 Tel. (02596) 980223	59368 Werne Selmer Str. 40 Tel. (02389) 534818	59379 Selm-Bork Waltroper Str. 6 Tel. (02592) 61013

**Frische! Vielfalt! Qualität! Immer in Ihrer Nähe!**  
 Zur Herstellung unserer hochwertigen Backwaren verwenden wir nur die besten Zutaten wie Jodsalz, Natursauerteig, frische Butter und heimische Körner.

## 19 Hohe Tannen weisen die Sterne

1. Hohe Tannen weisen die Sterne  
 An der Isar wild schäumender Flut  
 Liegt die Heimat auch in weiter Ferne  
 Doch du, Rübezahl, hütetest sie gut

2. Viele Jahre sind schon vergangen  
 Und ich sehn' mich nach Hause zurück  
 Wo die frohen Lieder oft erklangen  
 Da erlebt' ich der Jugendzeit Glück

3. Wo die Tannen steh'n auf den Bergen  
Wild vom Sturmwind umbraust in der Nacht  
Hält der Rubezahl mit seinen Zwergen  
Alle Zeiten für uns treue Wacht

4. Hast dich uns auch zu eigen gegeben  
Der die Sagen und Märchen erspinnt  
Und im tiefsten Waldesfrieden  
Die Gestalt eines Riesen annimmt

5. Komm zu uns an das lodernde Feuer  
In die Berge bei stürmischer Nacht  
Schütz die Zelte, die Heimat, die teure  
Komm und halte bei uns treu die Wacht

6. Höre, Rubezahl, lass dir sagen  
Volk und Heimat sind nimmermehr frei  
Schwing die Keule wie in alten Tagen  
Schlage Hader und Zwietracht entzwei

## **20** Kein schöner Land in dieser Zeit

1. Kein schöner Land in dieser Zeit  
Als hier das uns're weit und breit  
Wo wir uns finden wohl unter Linden zur Abendszeit

2. Da haben wir so manche Stund  
Gesessen da in froher Rund  
Und taten singen die Lieder klingen im Eichengrund
3. Daß wir uns hier in diesem Tal  
Noch treffen so viel hundertmal  
Gott mag es schenken Gott mag es lenken er hat die Gnad
4. Nun Brüder eine gute Nacht  
Der Herr im hohen Himmel wacht  
In seiner Güte uns zu behüten ist Er bedacht



## **21** Nehmt Abschied, Brüder

1. Nehmt Abschied, Brüder, ungewiß ist alle Wiederkehr  
Die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns  
schwer

Refrain:

Der Himmel wölbt sich übers Land, Ade, auf Wiedersehn  
Wir ruhen all in Gottes Hand, Lebt wohl auf Wiedersehn

2. Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der  
Tag  
Die Welt schläft ein, und leis erwacht, der Nachtigallen  
Schlag

3. So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit  
Wir kommen her und gehen hin und mit uns geht die Zeit

4. Nehmt Abschied Brüder schließt den Kreis. Das Leben ist  
kein Spiel

Nur wer es recht zu leben weiß, gelangt ans große Ziel

## **22** Weißt du, wie viel Sternlein stehen?

1. Weißt du, wieviel Sternlein stehen  
An dem blauen Himmelszelt  
Weißt du, wie viel Wolken gehen  
Weithin über alle Welt  
Gott, der Herr, hat sie gezählet  
Daß ihm auch nicht eines fehlet  
An der ganzen großen Zahl, an der ganzen großen Zahl

2. Weißt du wie viel Mücklein spielen  
In der heißen Sonnenglut  
Wieviel Fischlein auch sich kühlen  
In der hellen Wasserflut  
Gott, der Herr, rief sie mit Namen  
Daß sie all' ins Leben kamen  
Daß sie nun so fröhlich sind, daß sie nun so fröhlich sind

3. Weißt du, wie viel Kinder frühe  
Steh'n aus ihrem Bettlein auf  
Daß sie ohne Sorg' und Mühe  
Fröhlich sind im Tageslauf  
Gott im Himmel hat an allen  
Seine Lust, sein Wohlgefallen  
Kennt auch dich und hat dich lieb, kennt auch dich und hat  
dich lieb



*Eggenstein*  
Partyservice & Catering

Für jeden Anlass  
Für jeden Geschmack  
Zu jeder Zeit



Genießen Sie Ihre Veranstaltung, wir kümmern uns um den Rest.  
Vom einfachen belegten Brötchen bis zum umfangreichen  
Buffet finden Sie bei uns alles, was Ihr Fest zu einem  
besonders schönen Erlebnis macht.

Besuchen Sie unsere  
neue Internetseite!



Oberstraße 15  
59394 Südkirchen

Telefon 025 96/23 23  
Mobil 0175/405 72 56

info@partyservice-eggenstein.de  
www.partyservice-eggenstein.de

## Wander- und Fahrtenlieder



### 23 Alle Vögel sind schon da

1. Alle Vögel sind schon da, alle Vögel alle  
Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschen, Tiriliern  
Frühling will nun einmaschiern, kommt mit Sang und  
Schalle

2. Wie sie alle lustig sind, flink und froh sich regen  
Amsel, Drossel, Fink und Star, und die ganze Vogelschar  
Wünschen dir ein frohes Jahr, lauter Heil und Segen

3. Was sie uns verkünden nun, nehmen wir zu Herzen  
Wir auch wollen lustig sein, lustig wie die Vögelein  
Hier und dort, Feld aus Feld ein, singen, springen, scherzen

### 24 Am Brunnen vor dem Tore

1. Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum  
Ich träumt in seinem Schatten so manchen süßen Traum  
Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort  
Es zog in Freud´ und Leide zu ihm mich immer fort

2. Ich muß auch heute wandern vorbei in tiefer Nacht  
Da hab ich noch im Dunkel die Augen zugemacht  
Und seine Zweige rauschten, als riefen sie mir zu  
Komm her zu mir Geselle, hier findst du deine Ruh



3. Die kalten Winde bliesen mir grad ins Angesicht  
Der Hut flog mir vom Kopfe, ich wendete mich nicht  
Nun bin ich manche Stunde entfernt von jenem Ort  
Und immer hör ich´s rauschen: Du fändest Ruhe dort

## **25** Auf der Lüneburger Heide

1. Auf der Lüneburger Heide in dem wunderschönen Land.  
Ging ich auf und ging ich unter allerlei am Weg ich fand

Refrain:

Valleri, valleri, und jucheirassa, und jucheirassa  
Bester Schatz, bester Schatz, denn du weißt es weißt es ja

2. Brüder lasst die Gläser klingen denn der Muskateller  
Wein  
Wird vom langen Stehen sauer, ausgetrunken muss er sein

3. Und die Bracken und die bellen und die Büchse und die  
knallt  
Rote Hirsche woll'n wir jagen, in dem grünen, grünen Wald

4. Ei du Hübsche, ei du Feine, ei du Bild wie Milch und Blut.  
Unsere Herzen woll'n wir tauschen, denn du glaubst nicht  
wie das tut

## 26 Auf, du junger Wandersmann

1. Auf, du junger Wandersmann  
Bald schon kommt die Zeit heran  
Die Wanderszeit die gibt uns Freud  
Woll'n uns auf die Fahrt begeben  
Das ist unser schönstes Leben  
Große Wasser, Berg und Tal  
Anzuschauen überall

2. An dem schönen Donaufluss  
Findet man so seine Lust  
Und seine Freud auf grüner Heid  
Wo die Vöglein lieblich singen  
Und die Hirschlein fröhlich springen  
Dann kommt man vor eine Stadt  
Wo es gute Arbeit hat

3. Mancher hinterm Ofen sitzt  
Und gar fein die Ohren spitzt  
Kein Stund' vors Haus ist kommen aus  
Den soll man als G'sell erkennen  
Oder gar ein Meister nennen  
Der noch nirgends ist gewest  
Nur gesessen in sei'm Nest



4. Mancher hat auf seiner Reis'  
Ausgestanden Müh und Schweiß  
Und Not und Pein. Das muss so sein  
Trägt's Felleisen auf dem Rücken  
Trägt es über tausend Brücken  
Bis er kommt nach Innsbruck 'nein  
Wo man trinkt Tiroler Wein

5. Morgens wenn der Tag angeht  
Und die Sonn' am Himmel steht  
So herrlich rot wie Milch und Blut  
Dann ihr Brüder lasst uns reisen  
Unserm Herrgott Dank erweisen  
Für die schöne Wanderzeit  
Hier und in die Ewigkeit



**wacker**  
Lack und Karosserie

**WİNTEC**® AUTO GLAS

Cappenberger Str. 21 · 59394 Südkirchen  
Fon 0 25 96 - 27 32 · [www.wacker-gmbh.com](http://www.wacker-gmbh.com)

1. Aus grauer Städte Mauern  
Ziehn wir durch Wald und Feld  
Wer bleibt, der mag versauern  
Wir fahren in die Welt  
Halli hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt

2. Der Wald ist uns're Liege  
Der Himmel unser Zelt  
Ob heiter oder trübe  
Wir fahren in die Welt  
Halli hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt

3. Ein Heil dem deutschen Walde  
Zu dem wir uns gesellt  
Hell klingt's durch Berg und Halde  
Wir fahren in die Welt  
Halli hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt

4. Die Sommervögel ziehen wohl  
Über Wald und Feld  
Da heißt es Abschied nehmen  
Wir fahren in die Welt  
Halli hallo, wir fahren, wir fahren in die Welt

## 28 Das Wandern ist des Müllers Lust

1. Das Wandern ist des Müllers Lust  
Das Wandern ist des Müllers Lust, das Wandern  
Das muß ein schlechter Müller sein  
Dem niemals fiel das Wandern ein  
Das Wandern, das Wandern....

2. Vom Wasser haben wir's gelernt  
Vom Wasser haben wir's gelernt, vom Wasser  
Das hat nicht Ruh' bei Tag und Nacht  
Ist stets auf Wanderschaft bedacht  
Das Wasser, das Wasser....

3. Das sehn wir auch den Rädern an  
Das sehn wir auch den Rädern an, den Rädern  
Die gar nicht gerne stille steh'n  
Und sich bei Tag nicht müde drehn  
Die Räder, die Räder.....

4. Die Steine selbst so schwer sie sind  
Die Steine selbst so schwer sie sind, die Steine  
Sie tanzen mit den muntern Rhein  
Und wollen gar noch schneller sein  
Die Steine, die Steine.....



5. O Wandern, Wandern, meine Lust  
O Wandern, Wandern, meine Lust, o Wandern  
Herr Meister und Frau Meisterin  
Laßt mich in Frieden weiter ziehn  
Und wandern, und wandern.....

## **29** Die blauen Dragoner

1. Die blauen Dragoner, sie reiten mit klingendem Spiel  
durch das Tor  
Fanfaren sie begleiten, hell zu den Hügeln empor
2. Die wiehernden Rosse, sie stampfen, die Birken, die  
wiegen sich lind  
Die Fähnlein auf den Lanzen, flattern im Morgenwind
3. Morgen, da müssen sie reiten, mein Liebster wird bei  
ihnen sein  
Morgen in alle Weiten, morgen, da bin ich allein
4. Die blauen Dragoner, sie reiten, mit klingendem Spiel  
durch das Tor  
Fanfaren sie begleiten, hell zu den Hügeln empor

## **30** Die Tiroler sind lustig

1. Die Tiroler sind lustig, die Tiroler sind froh  
Sie verkaufen ihr Bettzeug und schlafen auf Stroh.

Refrain: Rudirudi rullalla; rullalla, Rudirudi rullallalla.

2. Die Tiroler sind lustig, die Tiroler sind froh  
Sie nehmen ein Weibchen und tanzen dazu

3. Erst dreht sich das Weibchen, dann dreht sich der Mann  
Dann tanzen sie beide und fassen sich an

## **31** Die Gedanken sind frei

1. Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten  
Sie fliegen vorbei, wie nächtliche Schatten  
Kein Mensch kann sie wissen, kein Jäger erschießen  
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei

2. Ich denk' was ich will und was mich beglückt  
Doch alles in der Still', und wie es sich schicket  
Mein Wunsch, mein Begehren kann niemand verwehren  
Es bleibt dabei: Die Gedanken sind frei

3, Ich liebe den Wein, mein Mädchen vor allen,  
Sie tut mir allein am besten gefallen  
Ich bin nicht alleine bei meinem Glas Weine  
Mein Mädchen dabei: Die Gedanken sind frei

4. Und sperrt man mich ein in finstere Kerker  
Das alles, das sind vergebliche Werke  
Denn meine Gedanken zerreißen die Schranken  
Und Mauern entzwei, die Gedanken sind frei

5. Drum will ich auf immer den Sorgen entsagen  
Und will mich auch nimmer mit Grillen mehr plagen  
Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen  
Und denken dabei: Die Gedanken sind frei

## **32** Einst ging ich am Ufer der Donau entlang

1. Einst ging ich am Ufer der Donau entlang, oho-o-oho,  
Ein schlafendes Mädchen am Ufer ich fand, oho-o-oho,  
|: Ein schlafendes Mädchen am Ufer ich fand :|

2. Ich beugte mich über die Schlummernde hin, oho ....  
Einen Kuss vom ihr, dass hat' ich im Sinn, oho ....  
|: Einen Kuss vom ihr, dass hat' ich im Sinn :|



3. Sie öffnet die Aue, wir küßten uns sehr, oho ....  
Und hörten das Rauschen der Donau nicht mehr, oho ....  
|: und hörten das Rauschen der Donau nicht mehr :|

4 . Du blonder Jüngling, ich bin jetzt ganz still, oho ...  
Weil ich Dich alleine zum Manne haben will, oho ....  
|: Weil ich Dich alleine zum Manne haben will :|

5. Jetzt bist du mein Mädchen und ich bin dein Mann, oho..  
Jetzt lässt du, verstehst du, kein anderen mehr ran , oho.  
|: Jetzt lässt du, verstehst du, kein andern mehr ran:|

6. Der Schlaf an der Donau, der hat es gebracht, oho...  
Er hat uns beide so glücklich gemacht, oho ....  
|: Er hat uns beide so glücklich gemacht :|

### **33** Es klappert die Mühle

1. Es klappert die Mühle am rauschenden Bach  
Klipp klapp  
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach  
Klipp klapp  
Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot  
Und haben wir solches, so hat's keine Not.  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp

2. Flink laufen die Räder und drehen den Stein  
Klipp klapp  
Und mahlen den Weizen zu Mehl uns so fein  
Klipp klapp  
Der Bäcker dann Zwieback und Kuchen draus bäckt  
Der immer den Kindern besonders gut schmeckt  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp

3. Wenn reichliche Körner das Ackerfeld trägt  
Klipp klapp  
Die Mühle dann flink ihre Räder bewegt  
Klipp klapp  
Und schenkt uns der Himmel nur immerdar Brot  
So sind wir geborgen und leiden nicht Not  
Klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp

**EURONICS**

**Dworak GbR**

59394 Nordkirchen | Lüdinghauserstr. 62  
T 02596-5281770 | F 02596-5281778  
info@euronics-dworak.de  
www.euronics-dworak.de

**Wir sind für Sie da:**

MO - FR 9:30 - 12:30 14:30-18:30 | SA 9:30 - 13:00

**HAUSGERÄTE-  
SERVICE!**

Wir reparieren alle  
Fabrikate, egal wo  
gekauft - schnell und  
zuverlässig!



**Miele**  
LIEBHERR

**Kundendienst • Reparatur • Verkauf**

## 34 Grün ist die Heide



1. Als ich gestern einsam ging  
Auf der grünen, grünen Heid'  
Kam ein junger Jäger an  
Trug ein grünes, grünes Kleid

Refrain:

Ja grün ist die Heide, die Heide ist grün  
Aber rot sind die Rosen, wenn sie da blüh'n

2. Wo die grünen Tannen steh'n  
Ist so weich das grüne Moos  
Und da hat er mich geküßt  
Und ich saß auf seinem Schoß

3. Als ich dann nach Hause kam  
Hat die Mutter mich gefragt  
Wo ich war die ganze Zei  
Und ich hab' es nicht gesagt

4. Was die grüne Heide weiß  
Geht die Mutter gar nichts an  
Niemand weiß es außer mir  
Und dem grünen Jägersmann

1. Heute wollen wir das Ränzlein schnüren  
Laden Lust und Frohsinn mit hinein  
Golden strahlt die Sonne uns zur Freude  
Lockend schallt der Amsel Ruf im Hain

Refrain:

Jauchze, Fiedel, singt ein Liedel  
Laßt die Sorgen all zu Haus  
Denn wir fahren, denn wir fahren  
Denn wir fahren in die Welt hinaus



2. Haben wir des Berges Höh erklimmen  
Schauen lachend wir ins Tal zurück  
Lebet wohl, ihr engen, staubgen Gassen  
Heute winkt uns der Scholaren Glück

3. Unser ist des heiligen Waldes Dunkel  
Wie der blühend Heide Scharlachkleid  
Und des Kornes reife, goldne Wogen  
All das Blühen, Werden weit und breit

4. Drum so wolln wir durch die dunklen Wälder  
Durch die blühend rote Heide ziehn  
Denn man soll doch in den jungen Jahren  
Auch die Blumen pflücken wenn sie blühn

## 36 Heute wollen wir marschieren

1. Heute wollen wir marschieren

Einen neuen Marsch probieren

|: In dem schönen Westerwald ja da pfeift der Wind so kalt:|

Refrain:

Oh du schöner Westerwald

Über deine Höhen pfeift der Wind so kalt

Jedoch der kleinste Sonnenschein

Dringt tief in's Herz hinein

2. Und die Gretel und der Hans

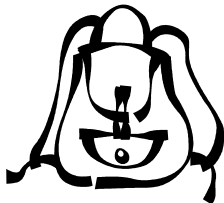
Geh'n des Sonntags gern zum Tanz

|: Weil das Tanzen Freude macht und das Herz im Leibe lacht :|

3. Ist das Tanzen dann vorbei

Gibt's gewöhnlich Keilerei

|: Und den Bursch' den das nicht freut, man sagt der hat kein Schneid :|



## 37 Hoch auf dem gelben Wagen

1. Hoch auf dem gelben Wagen  
Sitz ich beim Schwager vorn  
Vorwärts die Rosse traben  
Lustig schmettert das Horn  
Felder, Wiesen und Auen  
Leuchtendes Ährengold  
Ich möchte so gerne noch schauen, aber der Wagen, der  
rollt

2. Postillion in der Schänke  
Füttert die Rosse im Flug  
Schäumendes Gerstengetränke  
Reicht mir der Wirt im Krug  
Hinter den Fensterscheiben  
Lacht ein Gesicht so hold  
Ich möchte so gerne noch bleiben, aber der Wagen, der  
rollt

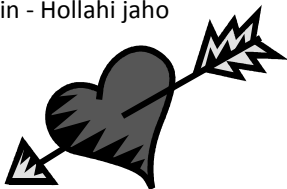
3. Flöten hör ich und Geigen  
Lustiges Bassgebrumm  
Junges Volk im Reigen  
Tanzt um die Linde herum  
Wirbelt wie Blätter im Winde  
Jauchzt und lacht und tollt  
Ich bliebe so gern bei der Linde, aber der Wagen rollt

1. Horch was kommt von draussen rein - Hollahi Hollaho  
Wird wohl mein Feinsliebchen sein - Hollahi jaho  
Geht vorbei und schaut nicht ´rein - Hollahi Hollaho  
Wird´s wohl nicht gewesen sein - Hollahi jaho

2. Leute haben´s oft gesagt - Hollahi Hollaho  
Daß ich ein fein´s Liebchen hab - Hollahi jaho  
Laß sie reden schweig fein still - Hollahi Hollaho  
Kann ja lieben wen ich will - Hollahi jaho

3. Wenn mein Liebchen Hochzeit hat - Hollahi Hollaho  
Ist für mich ein Trauertag - Hollahi jaho  
Geh ich in mein Kämmerlein - Hollahi Hollaho  
Trage meinen Schmerz allein - Hollahi jaho

4. Wenn ich dann gestorben bin - Hollahi Hollaho  
Trägt man mich zum Grabe hin - Hollahi jaho  
Setzt mir einen Leichenstein - Hollahi Hollaho  
Pflanzt nicht drauf Vergißnicht mein - Hollahi jaho



1. Ich weiß nicht was soll es bedeuten

Dass ich so traurig bin

Ein Märchen aus alten Zeiten

Das kommt mir nicht aus dem Sinn

2. Die Luft ist kühl und es dunkelt

Und ruhig fließt der Rhein

Der Gipfel des Berges funkelt

Im Abendsonnenschein

3. Die schönste Jungfrau sitzet

Dort oben wunderbar

Ihr goldnes Geschmeide blitzet

Sie kämmt ihr goldenes Haar

4. Sie kämmt es mit goldenem Kamme

Und singt ein Lied dabei

Das hat eine wundersame

Gewaltige Melodei

5. Den Schiffer im kleinen Schiffe

Ergreift es mit wildem Weh

Er schaut nicht die Felsenriffe

Er schaut nur hinauf in die Höh



6. Ich glaube, die Wellen verschlingen  
Am Ende Schiffer und Kahn  
Und das hat mit ihrem Singen  
Die Loreley getan

#### **40** Im grünen Wald, da wo die Drossel singt

1. Im grünen Wald, da wo die |: Drossel singt :|  
Und im Gebüsch ein junges |: Rehlein springt :|  
|: Wo Tann' und Fichten stehn am Waldessaum,  
Verlebt ich meiner Jugend schönsten Traum :|

2. Das Rehlein trank aus einem |: klaren Bach :|  
Dieweil im Wald der muntre |: Kuckuck lacht :|  
|: Der Jäger zielt schon hinter einem Baum  
Das war des Rehleins letzter Lebenstraum :|

3. Getroffen war's und sterbend |: lag es da :|  
Das man noch eben lustig |: springen sah :|  
|: Da trat der Jäger aus des Waldessaum  
Und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum :|

4. Schier achtzehn Jahre sind |: verflossen schon :|  
Die er verbracht als junger |: Waidmannssohn :|  
|: Er nahm die Büchse, schlug sie an den Baum  
Und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum :|

## **41** Im Krug zum grünen Kranze

Refarin:

Im Krug zum grünen Kranze, da kehrt ich durstig ein  
Da saß ein Wanderer drinnen, drinnen am Tisch beim  
kühlen Wein

1. Ein Glas ward eingegossen, das wurde nimmer leer  
Sein Haupt ruht auf dem Bündel, Bündel, als wärs ihm viel  
zu schwer

2. Ich tät mich zu ihm setzen, ich sah ihm ins Gesicht  
Das schien mir gar befreundet, befreundet und dennoch  
kannt' ich's nicht

3. Da sah auch mir ins Auge der fremde Wandersmann  
Und füllte meinen Becher, Becher und sah mich wieder an

4. Hei! wie die Becher klangen, wie brannte Hand in Hand  
Es lebe die Liebste deine, deine, Herzbruder im Vaterland

## **42** Im schönsten Wiesengrunde

1. Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus  
Dich mein stilles Tal, grüß ich tausendmal  
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Berglieder</b> .....	77
<b>Frühlingslieder</b> .....	74
<b>Heimatlieder</b> .....	7
<b>Jägerlieder</b> .....	69
<b>Kanons</b> .....	176
<b>Kirchenlieder</b> .....	178
<b>Morgen- und Abendlieder</b> .....	21
<b>Plattdütschke Lieder</b> .....	101
<b>Schlager und Hits</b> .....	149
<b>Seefahrtslieder</b> .....	81
<b>Stimmungslieder</b> .....	111
<b>Wander- und Fahrtenlieder</b> .....	32
<b>Weihnachtslieder</b> .....	187
Abend wird es wieder .....	22
Aber dich, gibts nur einmal für mich .....	151
Ade zur guten Nacht! .....	23
Alle Jahre wieder .....	187
Alle Vögel sind schon da .....	32
Am Brunnen vor dem Tore .....	32
Am Golf von Biscaya .....	81
Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen .....	187
An 'n Pütt vüör usse Düörpken .....	101
Auf der Lüneburger Heide .....	33
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins .....	82
Auf, auf zum fröhlichen Jagen .....	69

Auf, du junger Wandersmann.....	34
Aus grauer Städte Mauern.....	36
Berglieder.....	77
Bolle reiste jüngst zu Pfingsten.....	115
Capelle meine Heimat.....	7
Capeller Heimatlied.....	8
Country Roads.....	152
Dao tüsken gröne Wiesken.....	102
Das Altbierlied.....	117
Das Chianti-Lied.....	116
Das ist die Liebe der Matrosen.....	84
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern.....	85
Das Lieben bringt groß Freud.....	118
Das Wandern ist des Müllers Lust.....	37
Dat du min Leivsten büst.....	103
Dat Leiwen brengt viell Freid.....	103
Dat Nordkerk'schke Heimatleed.....	10
Dat Südkerk'schke Heimatleed.....	13
Der Mai ist gekommen.....	74
Der Mond ist aufgegangen.....	24
Deutsche Nationalhyme.....	6
Die blauen Dragoner.....	38
Die Fischer von San Juan.....	153
Die Fischerin vom Bodensee.....	119
Die Gedanken sind frei.....	39
Die Kleine Kneipe.....	153
Die Tiroler sind lustig.....	39
Du, du liegst mir am Herzen.....	120

Du, du, du, du mein Nordkirchen.....	12
Ein Freund, ein guter Freund .....	121
Ein Heller und ein Batzen .....	122
Ein Jäger aus Kurpfalz.....	71
Ein schöner Tag ward uns beschert .....	25
Ein schöner Tag .....	155
Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben .....	156
Eine Seefahrt, die ist lustig.....	86
Einen Stern der deinen Namen trägt .....	158
Einst ging ich am Ufer der Donau entlang .....	40
Es blies ein Jäger wohl in sein Horn .....	72
Es gibt kein Bier auf Hawaii.....	123
Es ist für uns eine Zeit angekommen .....	188
Es klappert die Mühle .....	41
Es scheint der Mond so hell .....	124
Es tagt, der Sonne Morgenstrahl.....	21
Et geht nicks üöwer de Gemötlichkeit .....	105
Freut euch des Lebens .....	125
Fröhliche Weihnacht überall.....	190
Frühmorgens, wenn die Hähne kräh´n .....	21
Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt .....	16
Griechischer Wein.....	159
Großer Gott, wir loben dich .....	179
Grün ist die Heide .....	43
Grüß Gott Du schöner Maien.....	75
Gued gaohn! .....	106
Guten Abend, gute Nacht .....	26
Heut geht es an Bord .....	87

Heute wollen wir das Ränzlein schnüren .....	44
Heute wollen wir marschieren.....	45
Hoch auf dem gelben Wagen.....	46
Hohe Tannen weisen die Sterne .....	27
Horch was kommt von draussen rein .....	47
Ich bete an die Macht der Liebe .....	180
Ich bin ein freier Wildbretschütz.....	73
Ich hab den Vater Rhein in seinem Bett geseh'n .....	126
Ich weiß nicht was soll es bedeuten .....	48
Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn.....	89
Ihr Kinderlein kommet .....	190
Im Frühtau zu Berge.....	77
Im grünen Wald, da wo die Drossel singt .....	49
Im Kanon zu singen .....	176
Im Krug zum grünen Kranze .....	50
Im Märzen der Bauer .....	76
Im schönsten Wiesengrunde .....	50
Im Wagen vor mir .....	160
Im Wald und auf der Heide .....	52
In einem Polenstädtchen .....	127
In Junkers Kneipe .....	128
Jenseits des Tales standen ihre Zelte .....	52
Jetzt kommen die lustigen Tage.....	53
Junge komm bald wieder .....	90
Kein schöner Land in dieser Zeit .....	28
Keinen Tropfen im Becher mehr .....	129
Kenn ji all dat niie Leed? .....	107
Kien schöner Land in düsse Tied .....	108

Kling, Glöckchen, klingelingeling!.....	191
Kornblumenblau .....	130
Kufsteinlied .....	78
La Montanara.....	79
La Paloma.....	92
Lasst uns froh und munter sein .....	191
Leise rieselt der Schnee .....	192
Liebeskummer lohnt sich nicht.....	162
Lili Marleen .....	93
Lobe den Herren .....	181
Lustig ist das Zigeunerleben.....	54
Macht hoch die Tür .....	193
Marmor, Stein und Eisen bricht .....	163
Mein Nordkirchen .....	9
Mein Vater war ein Wandersmann.....	55
Mit 66 Jahren .....	164
Möge die Straße uns zusammenführen.....	182
Muß i denn zum Städele hinaus.....	56
My Bonnie is over the ocean .....	166
Nehmt Abschied, Brüder.....	29
Nun ade, du mein lieb Heimatland .....	57
Nun will der Lenz uns grüßen.....	77
O du fröhliche .....	194
O du wunderschöner deutscher Rhein .....	131
O komm, oh komm, Emanuel .....	195
O Tannenbaum, O Tannenbaum.....	196
Oh du schöner Westerwald .....	132
Oh, when the saints .....	184

Rennsteiglied (Ich wandre ja so gerne).....	59
Rot, rot rot, rot sind die Rosen .....	166
Rote Lippen soll man küssen.....	167
Rote Rosen, rote Lippen.....	168
Ruder und Fischerlied .....	133
Sag mir wo die Blumen sind.....	169
Schlager und Hits .....	149
Schlesierlied .....	60
Schön blüh'n die Heckenrosen.....	61
Schön ist die Welt .....	62
Schön ist ein Zylinderhut.....	135
Schützenliesel .....	137
Schwarzbraun ist die Haselnuß.....	63
Schwarze Barbara .....	138
Schwarze Natascha nur du.....	139
Schwarzwaldlied .....	140
Schweizermadel .....	141
Seemann, laß' das Träumen .....	94
Sierra Madre .....	171
So ein Tag, so wunderschön wie heute.....	142
Stille Nacht! Heil'ge Nacht .....	197
Südkirchener Wind.....	15
Süßer die Glocken nie klingen.....	198
Tanze mit mir in den Morgen.....	172
Trink doch einen mit .....	143
Trinkst du mal Wein vom Rhein.....	144
Tulpen aus Amsterdam .....	145
Von den Bergen rauscht ein Wasser .....	146



Vor meinem Vaterhaus .....	17
Weißt du, wie viel Sternlein stehen? .....	30
Well recht met Freiden wannern wil .....	109
Wem Gott will rechte Gunst erweisen.....	64
Wenn alle Brünlein fließen .....	64
Wenn bei Capri die rote Sonne .....	174
Wenn das Wasser im Rhein goldner Wein wär.....	147
Wenn die bunten Fahnen wehen.....	95
Wenn wir erklimmen .....	80
Wer recht in Freuden wandern will .....	68
Westfalenland ist wieder außer Rand und Band .....	148
Westfaolenleed.....	19
Wilde Gesellen vom Sturmwind durchweht .....	96
Wildgänse rauschen durch die Nacht .....	98
Wir lagen vor Madagaskar .....	99
Wir lieben die Stürme .....	100
Wir wollen zu Land ausfahren .....	65
Wohlauf in Gottes schöne Welt.....	67
Zu Bethlehem geboren .....	196